



Rund 800 Beschäftigte demonstrierten zum Auftakt der Maritimen Konferenz in Kiel, darunter IG Metall-Bezirksleiter Meinhard Geiken (links), Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Torsten Albig und Peter Seeger, Geschäftsführer IG Metall Kiel-Neumünster.

Große Verunsicherung

MARITIME KONFERENZ

Politik, Wirtschaft und Gewerkschaften trafen sich Anfang April zur Achten Nationalen Maritimen Konferenz in Kiel. Das erhoffte Signal für die Küste blieb aus. Stattdessen sorgte die Bundesregierung für weitere Verunsicherung bei Investoren.

»Frau Merkel, lassen Sie die Küste nicht hängen«: Unter diesem Motto hatten rund 800 Beschäftigte aus der Windkraftindustrie, der Schifffahrt sowie von Werften und Zulieferern zu Beginn der Maritimen Konferenz in Kiel demonstriert. Ein wichtiges Thema war die Offshoreindustrie: »Investitionen und Arbeitsplätze sind gefährdet, wenn das Planungschaos der Bundesregierung weiter geht«, sagte IG Metall-Bezirksleiter Meinhard Geiken.

Kurzarbeit gefordert. Als Reaktion auf den verpatzten Start der Energiewende fordert die IG Metall Küste eine Ausweitung der Kurzarbeit auf 24 Monate: »So können wir das Know-how in den Betrieben halten und die Zeit für eine weitere Qualifizierung der Beschäftigten nutzen«, so Geiken.

Den Bund sieht die Gewerkschaft auch bei der Finanzierung

im Schiffbau weiter in der Pflicht: »Damit die Werften trotz der massiven Finanzierungsprobleme Errichterschiffe oder Plattformen bauen können, muss die Regierung das 5-Milliarden-Programm für die Offshore-Industrie auch für die Werften öffnen«, sagte Geiken. Außerdem forderte er eine Aufstockung der Fördermittel für Innovationen: »Der deutsche Schiffbau wird sich nicht mit billigeren, sondern nur mit besseren Produkten auf dem Weltmarkt durchsetzen.«

Keine Zusagen. Konkrete Zusagen der Bundesregierung gab es auf der Konferenz nicht. Auch das klare Bekenntnis zur Offshoreindustrie blieb aus. Wie viele Beschäftigte sind deshalb auch Investoren verunsichert: Allein bei den Münchner Stadtwerken stehen neun Milliarden Euro für Offshoreprojekte in Deutschland bereit. Investieren will das Unternehmen aber nur, wenn die Bundesregierung für verlässliche Rahmenbedingungen sorgt. ■

Heiko.Messerschmidt@igmetall.de

DIE ZAHL

100 Milliarden Euro – so viel Investitionen erwartet die Bundesregierung durch die Offshore-Industrie. Die Zahl der Jobs soll sich von jetzt 10 000 auf rund 30 000 erhöhen. Dafür muss die Regierung allerdings ihre selbst gesetzten Ziele erreichen: Bis 2020 sollen auf Nord- und Ostsee Anlagen mit 10 000 Megawatt Leistung installiert sein. Bislang geschafft sind jedoch nur 280 Megawatt.

Wahlrecht in der Kritik

Kommunalwahlen in Schleswig-Holstein: Mehr als 25 000 Menschen dürfen am 26. Mai nicht wählen, weil sie so genannte »Drittstaatler«, also Menschen ohne eine EU-Staatsbürgerschaft, sind. Personen aus EU-Staaten dürfen bereits nach sechs Wochen wählen. Drittstaatlerinnen und Drittstaatler auch nach 10, 20, 30, 40 Jahren nicht. »Eine Demokratie lebt davon, dass die Menschen mitmachen und sie mit Leben füllen«, sagt Bobby Winkler, Vorsitzende des bezirklichen Migrationsausschusses. Deshalb fordert die IG Metall das kommunale Wahlrecht für alle.

Plus drei Prozent in Holz verarbeitender Industrie

In der Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie steigen die Löhne und Gehälter um 3 Prozent. Auszubildende erhalten in jedem Lehrjahr 30 Euro mehr. Die Tarifierhöhung gilt ab 1. März. Die Laufzeit endet am 30. April 2014. Die Abschlüssen in den unterschiedlichen Tarifgebieten gelten zum Beispiel bei RPC Bramlage und Hüppe Duschen in Bad Zwischenahn.

Tag der Arbeit: Geiken redet in Nordenham

IG Metall-Bezirksleiter Meinhard Geiken spricht am 1. Mai in Nordenham. Beginn der Demonstration ist um 10 Uhr auf dem Bahnhofsvorplatz. Mehr Infos zu allen Veranstaltungen:

- ▶ nord.dgb.de oder
- ▶ niedersachsen.dgb.de



Aktiv in der Tarifrunde: Bayram Dogan (Premium Aerotec, Nordenham), Iris Wildhagen (ArcelorMittal Hamburg), ...

... Malte Kühn, Toke Zeumer, Dirk Nickelsen (alle Caterpillar, Kiel), ...

... Stephanie Peters und Peter Scholdt (Sterling Sihi, Itzehoe).

Neuer Tarifvertrag bei Nordic Yards

Die 1 100 Beschäftigten von Nordic Yards in Wismar und Rostock-Warnemünde profitieren künftig unmittelbar von den Abschlüssen in der Metall- und Elektroindustrie: Tarifierhöhungen von bis zu 3 Prozent werden ohne zeitliche Verzögerung weitergegeben. Darüber hinaus gehende Steigerungen sind spätestens drei Monate nach dem vereinbarten Zeitpunkt im Flächentarifvertrag fällig. Darauf einigten sich IG Metall Küste und Geschäftsführung. Die Sonderzahlung, die das Unternehmen statt Urlaubs- und Weihnachtsgeld zahlt, steigt von 700 Euro in diesem auf 800 Euro im nächsten Jahr.

Vorschlagsrecht des Betriebsrats. Außerdem wurde der Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen bis zum 31. März 2015 vereinbart (wobei der Arbeitgeber ab März nächsten Jahres ein Sonderkündigungsrecht hat). Beim Beschäftigungsaufbau sollen die ehemaligen Beschäftigten der beiden Werften künftig noch stärker berücksichtigt werden: Die Betriebsparteien prüfen gemeinsam, ob für die gesuchte Stelle jemand aus diesem Personenkreis geeignet ist. Der Betriebsrat hat hierbei ein Vorschlagsrecht. ■

Tarifrunde spitzt sich zu

Warnstreiks ab Anfang Mai an der Küste möglich

Wenn es bis Ende April keine Einigung in den Tarifverhandlungen für die Metall- und Elektroindustrie gibt, sind ab Anfang Mai auch an der Küste Warnstreiks möglich. Was die

zweite Verhandlung am 24. April in Kiel gebracht hat und wie viele Metaller beim Aktionstag an der Förde dabei waren, könnt Ihr im Internet nachlesen: [▶ igmetall-kueste.de](http://igmetall-kueste.de)



Die Tarifkommissionen des Kfz-Handwerks haben die Tarifverträge zum 31. Mai gekündigt.

Kfz-Handwerk fordert 5,5 Prozent

Das Kfz-Handwerk in Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein geht mit einer Forderung nach 5,5 Prozent mehr Geld in die Tarifrunde. Die Tarifverträge laufen Ende Mai aus, danach sind auch in den Autohäusern

Warnstreiks möglich. Weil die Jahreseinkommen im Kfz-Handwerk in Mecklenburg-Vorpommern noch immer rund 4000 Euro unter denen in Schleswig-Holstein liegen, fordert die Tarifkommission dort zusätzlich eine Strukturkomponente. ■

Impressum

IG Metall Bezirk Küste,
Kurt-Schumacher-Allee 10,
20097 Hamburg,
Telefon 040 28 00 90-45,
Fax 040 28 00 90-55,
E-Mail: bezirk.kueste@igmetall.de

Homepage:
▶ igmetall-kueste.de
Verantwortlich: Meinhard Geike
Redaktion: Heiko Messerschmidt

TERMINE

AK AGU

■ 7. Mai, 16.30 Uhr

Sitzungszimmer 2

AK Senioren

■ 8. Mai, 9 Uhr

Tivoli Saal

AK Senioren Bremen-Nord

■ 8. Mai, 10 Uhr

Arbeitnehmerkammer

OJA

■ 8. Mai, 16 Uhr

Sitzungszimmer Küche

AK Betriebsräte

■ 14. Mai, 9 Uhr

DGB-Haus

AK Erwerbslose Stadt

■ 15. Mai, 10 Uhr

DGB-Haus

AK Bildung

■ 15. Mai, 16.30 Uhr

IGM Sitzungszimmer Küche

AK Behindertenpolitik

■ 23. Mai, 16 Uhr

Sitzungszimmer 1 und 2

Frauen in der IG Metall

■ 27. Mai, 16 Uhr

IGM Sitzungszimmer

AK Erwerbslose Nord

■ 28. Mai, 9.30 Uhr

Arbeitnehmerkammer

AK Alternative Produktion

■ 28. Mai, 16.30 Uhr

DGB-Haus

AK MiZ

■ 28. Mai, 17.30 Uhr

IGM Sitzungszimmer Küche

AK JiT

■ 29. Mai, 9 Uhr

Sitzungszimmer 2

Netzwerk Angestellte

■ 29. Mai, 17 Uhr

IGM Sitzungszimmer Küche

Impressum

IG Metall Bremen
Bahnhofplatz 22 - 28
28195 Bremen
Telefon 0421-33559-0
Fax 0421-324213
E-Mail:
bremen@igmetall.de

Internet:
bremen.igmetall.de
Redaktion:
Volker Stahmann (verantwortlich), Sezer Öncü, Heike Kühn

80 Jahre danach

WIR ERINNERN UNS IM DGB-HAUS

Zerschlagung der Gewerkschaften 1933
und Neuanfang nach 1945

Die IG Metall-Geschichtsgruppe lädt in Kooperation mit zahlreichen Mitveranstaltern im Mai jeweils um 17 Uhr im Bremer DGB-Haus zu folgenden Veranstaltungen ein:

80 Jahre nach der Zerschlagung der Gewerkschaften erinnern wir am **2. Mai** um 17 Uhr an die Ereignisse, die zur Besetzung der Gewerkschaftshäuser und zur Verhaftung zahlreicher Mitglieder der Gewerkschaften führten. Noch am 22. April 1933 hatte der Bundesvorstand des ADGB es begrüßt, »dass die Reichsregierung diesen unseren Tag, den 1. Mai, zum gesetzlichen Feiertag der nationalen Arbeit, zum deut-

schen Volksfeiertag erklärt hat.« Wie ist diese Anpassungspolitik zu erklären und wie reagierten die Mitglieder auf diese Ereignisse? Dazu kommen Zeitzeugen zu Wort, die vor 1933 und nach 1945 die IG Metall in Bremen prägten, unter anderen Johann Reiners und Hermann Prüser.

Am **7. Mai** werden um 17 Uhr die Lehren aus dieser Niederlage nach 1945 gezogen: »Gemeinsam begann es 1945« lautet der Vortrag des renommierten Historikers Prof. Dr. Günter Benser aus Berlin. Dabei geht es um die Bremer Kampfgemeinschaft gegen den Faschismus (KGF) und die antifaschistischen Ausschüsse in



Deutschland nach 1945.

Am **14. Mai** kommt um 17 Uhr der Bremer Werftarbeiter Heinz Kundel zu Wort, der am 4. Januar 1945 über den BBC die Bremer Arbeiter aufgefordert hatte, endlich Schluss zu machen mit dem Faschismus. ■

Detlef Dahlke, Prof. Dr. Jörg Wollenberg

Europaweiter Aktionstag bei ArcelorMittal Bremen



Mehr als 50 aktive IG Metalller enthüllten am 4. April um Punkt 12 Uhr ein Solidaritätsplakat an einer zentralen Brücke auf dem Werksgelände von ArcelorMittal Bremen. In ihren Ansprachen

machten Ilka Biedermann, Vertrauenskörperleiterin und Klaus Hering, Betriebsratsvorsitzender, deutlich, dass der Konzern seine Verantwortung für die Menschen in den von Arbeitsplatzverlusten

betroffenen Regionen wahrnehmen muss. Gleichzeitig bedarf es politischer Antworten auf europäischer Ebene, die den strukturellen Problemen der Stahlindustrie Rechnung tragen. ■

3 Prozent plus in der Stahlbranche

Die Tarifverhandlungen in der Eisen- und Stahlindustrie wurden im März 2013 erfolgreich mit einem Plus von 3 Prozent für Arbeiter, Angestellte und Auszubildende abgeschlossen.

Die Mitgliedsbeiträge für die Mitglieder – einschließlich der

Auszubildenden – bei ArcelorMittal Bremen sowie ArcelorMittal Tailored Blank werden **zum 1. Mai** um 3 Prozent angepasst.

Bitte überprüft diese Anpassung und meldet Euch bei uns, falls die Anpassung nicht korrekt ist. ■

BIKER TOUR NACH BERLIN

vom 14. bis
16. Juni.

Anmeldungen und weitere Informationen bei Ralf Wilke, 0421-41 99 02 30 oder ralf.wilke@nord-com.net



TERMINE

Arbeitskreis Senioren

■ 6. Mai, 9 Uhr

Arbeitsuchende

■ 7. Mai, 15 Uhr

Ortsjugendausschuss

■ 7. Mai, 17:30 Uhr

Frauengruppe

■ 8. Mai, 17:30 Uhr

Ortsvorstand

■ 14. Mai, 8 Uhr

Handwerksausschuss

■ 14. Mai, 18 Uhr

B-Team

■ 15. Mai, 14 Uhr

HINWEIS

Am **1. Mai** treffen wir uns um **10 Uhr vor dem Gewerkschaftshaus Bremerhaven** um gemeinsam im Demozug zur Kundgebung vor der Großen Kirche in die Bürger zu laufen. Die Kundgebung findet um **11 Uhr an der Großen Kirche** in Bremerhaven statt.



Impressum

IG Metall Bremerhaven
Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31 b
27576 Bremerhaven
Telefon 0471 – 922 030
Fax 0471 – 922 03 20
E-Mail:
bremerhaven@igmetall.de

Internet:
bremerhaven.igmetall.de
Redaktion:
Karsten Behrenwald (verantwortlich), Doreen Kölzow (verantwortlich)

Maritime Konferenz

**8. APRIL
IN KIEL**

Bei der diesjährigen Konferenz gab es eine Kundgebung von Kolleginnen und Kollegen aus dem Schiffbau, der Windkraft und deren Zuliefererindustrie.

Wir machten Druck, damit die maritime Industrie an der Küste eine Zukunft hat. Denn wir fordern unter anderem von der Bundesregierung eine schnelle Energiewende. Auch die Finanzierung von Schiffbau und Offshore-Anlagen soll in Deutschland gesichert werden. Deshalb waren Kollegen aus unserer Verwaltungsstelle aus den Betrieben Weserwind, Repower, Areva und Powerblades dabei. Sie sind sich einig, dass wir jetzt eine Lösung brauchen um die Arbeitsplätze und die Standorte zu sichern. ■



VK-Leiter WeserWind Udo Bergknecht



Verhandlungsergebnis einstimmig beschlossen

Mitgliederversammlung bei Powerblades

Die Mitgliederversammlung von Powerblades hat am 13. April das Verhandlungsergebnis einstimmig angenommen.

Das Verhandlungsmittglied Andreas Schleger machte noch mal deutlich, dass dieses Ergebnis

durch das hohe Engagement und die zahlreichen Aktionen von den Mitgliedern bei Powerblades zustande gekommen ist. Damit ist der Einstieg ins Tarifwerk der Metall- und Elektroindustrie geschafft, so Schleger. ■



Tarifforderung übergeben

Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie

Am 18. März fand die örtliche Forderungsübergabe zur aktuellen Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie statt.

Die Übergabe erfolgte durch Vertrauensleute und Betriebsräte aus den tarifgebundenen Betrie-

ben und dem Ersten Bevollmächtigten Karsten Behrenwald.

Unsere Forderung nahm der Geschäftsführer Marcel Christmann vom örtlichen Arbeitgeberverband in Bremerhaven entgegen. ■



TERMINE

Rechtsberatung im Arbeits- und Sozialrecht

■ Einmal wöchentlich in der Verwaltungsstelle oder beim DGB Rechtsschutz Emden

Rentenberatung

■ Mittwoch, 29. Mai von 15.30 – 17.30 Uhr

Beratung und Unterstützung beim Umgang mit der Berufsgenossenschaft

■ Donnerstag, 2. Mai, 16. Mai und 30. Mai von 15 bis 17 Uhr

Bitte unbedingt Termine vereinbaren unter Telefon: 04921-96 05-0

AK Betriebsräte

■ Dienstag, 14. Mai 2013 um 17 Uhr
IG Metall Verwaltungsstelle
AK Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz
■ Donnerstag, 16. Mai um 16 Uhr
IG Metall Verwaltungsstelle

Radio Ostfriesland

»Nees van d' IG Metall«
Nächster Sendetermin:
■ 15. Mai 2013
Alle vier Wochen mittwochs von 18 – 19 Uhr, auf den Frequenzen:
UKW 94.0 Aurich
UKW 87.7 Emden
UKW 103.9 Leer

Mitgliederversammlung

Zu einer Mitgliederversammlung des Bereiches Arbeitslose, Rentner, Schüler, Studenten und Altersteilzeit-Freistellung (ATF) laden wir herzlich ein, am 21. Mai um 8.30 Uhr in die Pumpstation Emden, Cirksestr., vor dem AK Senioren.
Auf der Tagesordnung steht die Nachwahl einer/s Delegierten zur Delegiertenversammlung.

Neue Betreuerin für AutoVision

NEUE AUFGABE | Kontinuierliche Betreuung der Kolleginnen und Kollegen bei der AutoVision jetzt sichergestellt

Seit Januar 2013 betreut Kollegin Myriam Kagischke für den Betriebsrat die Kolleginnen und Kollegen der AutoVision (Leiharbeit und Kernbereich). Zuvor arbeitete Myriam Kagischke zehn Jahre bei der IG Metall, wovon sie die letzten sieben Jahre in der Verwaltungsstelle Emden beschäftigt war. Ihre Hauptaufgabe bestand in der Zusammenarbeit mit den Volkswagen-töchtern und den Automobilzulieferern. »Eine gute Basis für meine jetzige Aufgabe«, so



Kollegin Myriam Kagischke

Myriam Kagischke im Gespräch mit der Redaktion der metallzeitung. »Vorrangig geht es um die optimale Betreuung der Kolleginnen und Kollegen vor Ort und um die Unterstützung bei Fragen zu Regelungen der AutoVision. Ich möchte auch zur Verbesserung der Kommunikation und des In-

formationsflusses beitragen. In dem ich beispielsweise bei der Sitech monatliche Sprechstunden anbieten werde, die nächste ist am 13. Mai von 13 bis 15 Uhr im Sitzungszimmer des Sitech Betriebsrates. Meine Arbeitsschwerpunkte in den nächsten Monaten werden die Einführung und Umsetzung der neuen Entgeltstruktur bei VW, die Tarifrunde der AutoVision für die Bereiche Stamm und Kern und die Beschäftigungssicherung der Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter der AutoVision sein. Hier werde ich gemeinsam mit den Betriebsräten von Volkswagen um die Arbeitsplätze kämpfen.«

Der Betriebsrat von Volkswagen und Vorsitzende des Auto Visions-Ausschusses Martin Refle ist froh, »dass wir jetzt mit Myriam Verstärkung an Bord haben. Ihre Anwesenheit am Standort Emden macht die Zusammenarbeit mit dem Auto Vision Betriebsrat für uns einfacher. Denn es kommt eine Menge Arbeit auf uns zu.«

Erreichen könnt Ihr Myriam Kagischke auf dem VW Werksgelände im 1. Stock des Containers hinter Halle 7, in welchem auch die Personalabteilung der AutoVision untergebracht ist. ■

Auszubildende/r gesucht

Stelle für Kauffrau/-mann für Bürokommunikation ausgeschrieben

Die IG Metall Emden unterstützt ihre mehr als 17 000 Mitglieder im Arbeits- und Sozialrecht und betreut betriebliche Interessenvertretungen.

Zum 1. September 2013 suchen wir: **eine/n Auszubildende/n für den Ausbildungsberuf Kauffrau/-mann für Bürokommunikation.** Die Ausbildung erfolgt zum Teil mit

Verbundpartnern innerhalb und außerhalb von Emden.

Verfügst Du über einen mittleren Bildungsabschluss und hast gerne Kontakt zu Menschen und bist politisch interessiert? Dann bewirb Dich bitte schriftlich bis zum 31. Mai bei der IG Metall-Verwaltungsstelle Emden, Kopersand 18, 26723 Emden. ■

NEUER ARBEITSKREIS

Neugründung eines Arbeitskreises »Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz«:

Alle interessierten Kolleginnen und Kollegen sind herzlich eingeladen am:

■ **16. Mai um 16 Uhr in die Verwaltungsstelle Emden.**

Die Kolleginnen und Kollegen, die Interesse an der Mitarbeit in diesem Arbeitskreis haben, aber an diesem Termin nicht teilnehmen können, mögen dies bitte Lydia Saathoff, Telefon: 04921-96 05 13 mitteilen. Ihr erhaltet dann die Einladungen zu den nächsten Treffen zugeschickt.

IG METALL EMDEN VOR ORT

Immer nah am Menschen, da wo sie zu Hause sind

Wohnbereich Brookmerland

■ 25. Mai, Dorpfest Leezdorf

Wohnbereich Brookmerland

■ 1. Juni, Straßenfest Marienhaf

Impressum

IG Metall Emden
Kopersand 18
26723 Emden
Telefon: 04921 – 96 05-0
Fax: 04921 – 96 05-50
E-Mail:
emden@igmetall.de

Internet:
► igmetall-emden.de
Redaktion:
Wilfried Alberts (verantwortlich), Frank Grabbert

IN KÜRZE

Rentner sind dabei



Wer heute untertariflich verdient, guckt spätestens als Rentner in die Röhre. Darum muss man heute kämpfen, damit die Zukunft keine Angst macht. Der Rentnerausschuss hat beschlossen, an möglichst vielen Aktionen teilzunehmen, um diesen Zusammenhang allen Kolleginnen und Kollegen klar zu machen. Die Rentner kämpfen aber auch für sich, denn eine dreiprozentige Tarifierhöhung bedeutet für sie nur ein Plus von 0,25 Prozent. ■

Dänischer Besuch

Erster Bevollmächtigter Michael Schmidt begrüßte am 5. April im Gewerkschaftshaus dänische Kolleginnen und Kollegen. Die Gesprä-



che drehten sich um Erfahrungen in Deutschland mit dänischen Arbeitgebern und aktuellen tarifpolitischen Entwicklungen in der Grenzregion. Schmidt: »Die regelmäßigen Kontakte sind uns eine große Hilfe, aber auch die dänischen Gewerkschaften nutzen sie aktiv.« ■

Impressum

IG Metall Flensburg
Rote Straße 1
24937 Flensburg

Telefon 0461 144 40-20

Fax 0461 144 40-29

E-Mail: flensburg@igmetall.de

Internet:

flensburg-igmetall.de

Redaktion:

Michael Schmidt (verantwortlich), Karin Haug, Alexander Lerner

Regierung muss jetzt handeln

FORTSCHRITT BEI ENERGIEWENDE

IG Metall Demo fordert in Kiel bei der Maritimen Konferenz Masterplan für schwerste Schiffbaukrise der Nachkriegszeit.

Entlang der gesamten Küste sind Arbeitsplätze in Gefahr: in Häfen, bei Dienstleistern, Windindustrie und den Werften. Die Banken halten sich mit Krediten zurück und befördern damit die Abwärtsspirale.

Planungssicherheit. »Was wir brauchen, ist Planungssicherheit«, sagt der Erste Bevollmächtigte Michael Schmidt und fuhr darum mit vielen Flensburgern nach Kiel. Dort wurde ordentlich Druck gemacht auf die Teilnehmer der Achten Maritimen Konferenz. Die



Demo bei der Maritimen Konferenz mit Flensburger Beteiligung. Wir wollen der Bundesregierung Beine machen. Noch ist Zeit, um die Weichen zu stellen.

Energiewende kippt, wenn die Bundesregierung nicht endlich entschlossen handelt und die ge-

setzlichen Regelungen auf den Weg bringt. Stattdessen scheinen sich die Bedenkenträger in Berlin durchzusetzen und gefährden mitten im Aufbruch mit dem Schlechreden der Offshore-Technik einen ganzen Wirtschaftszweig. Für die IG Metall ist klar: Arbeitsplätze kommen zuerst! Die Demonstranten forderten darum Qualifizierungsoffensiven und die Ausweitung des Kurzarbeitergeldes auf zwei Jahre. ■



Ralf Sasse und Martin Christiansen (FSG) fordern Zusagen für alle Werften.

JAVis aus allen Betrieben treffen sich regelmäßig

Janina ist neue Ansprechpartnerin für den Jugendbereich.

Michael Schmidt hatte zum zwanglosen Frühstück in die Verwaltungsstelle eingeladen, damit sich die Jugendvertreter »ohne Tagesordnung einfach kennenlernen können« und Themen zu bespre-

chen, »die unter den Nägeln brennen.« Bei der Gelegenheit stellte Schmidt die neue Ansprechpartnerin für den Jugendbereich vor: Janina. Die gelernte Industriekauffrau studiert BWL an der Uni

Flensburg im 4. Semester und ist Stipendiatin der Hans-Böckler-Stiftung. Janina betreut nicht nur den Ortsjugendausschuss, sondern hat sich vorgenommen, die Betriebe zu besuchen. ■

Sommerausflug der Senioren

Wir fahren in diesem Jahr nach Eutin und an den Nord-Ostseekanal.

Am Mittwoch, 29. Mai, machen die Senioren ihre Sommerfahrt. Wir fahren mit zwei Bussen und besichtigen die Polizeischule in Eutin, wo wir auch zu Mittag essen werden. Danach geht es zum Obsthof und -Brennerei Münster

und zur Bräutigamseiche. Kaffee trinken wir im Restaurant an der Holtenuer Schleuse. Die Teilnehmerzahl ist auf 92 Personen begrenzt. Der erste Bus startet um 7.45 Uhr am Albertinenstift in Harrislee und der zweite Bus um

7.45 Uhr am ZOB (Höhe Holmpassage). Treffpunkt und Abfahrt der Busse um 8 Uhr an der Exe. Anmeldungen am 8. Mai im Gewerkschaftshaus in der Roten Straße von 10 bis 12 Uhr. Kosten: 25 Euro. ■



TERMINE

IG Metall-Senioren Stade

■ 8. Mai, 15 Uhr

Treffen der AG Senioren,
Stader Stadtteilhaus,
Jorker Straße 4 – 6, Stade

AKTUELL

Neuigkeiten rund um die IG Metall Region Hamburg:

■ Termine/Veranstaltungen

■ Aktuelle Themen

... sowie viele Informationen und Nachrichten gibt es unter

▶ hamburg.igmetall.de

Impressum

IG Metall Region Hamburg
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
Telefon 040-285 8555
Fax 040-285 8560
E-Mail:
hamburg@igmetall.de

Internet:

▶ hamburg.igmetall.de

Redaktion:

Eckard Scholz (verantwortlich),
Gudrun Hermer, Kristin Bruder



Alles Gute

Nach 22 Jahren hauptamtlicher Tätigkeit ist unsere Kollegin Sonja Zoder im März in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gewechselt.

Sonja war jederzeit engagiert bei der Arbeit und hatte immer ein offenes Ohr für alle Kolleginnen und Kollegen.

Wir wünschen Sonja für den neuen Lebensabschnitt Glück, Gesundheit und Freude! ■

Tarifabschluss bei Vattenfall

TARIFRUNDE 2013 | Nach zähem Ringen in den Tarifverhandlungen konnte im April ein Tarifabschluss erzielt werden.

Trotz des großen Einsatzes der Beschäftigten bei Warnstreiks und Aktionen hat die Arbeitgeberseite von Vattenfall die Tarifverhandlungen im März scheitern lassen. Erst als die Vorbereitungen für die Urabstimmung in vollem Gange waren, lenkte der Arbeitgeber ein

und unterbreitete in sprichwörtlich letzter Sekunde ein Angebot.

Folgender Tarifabschluss wurde bei Vattenfall erzielt:

■ Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen bis Ende Februar 2017

■ Entgelterhöhung in zwei Schrit-

ten (2,6 Prozent ab 1. März 2013, 1,8 Prozent ab 1. April 2014)

■ Ausbildungssicherung: 392 Neueinstellungen pro Jahr bis Ende 2014, unbefristete Übernahme von mindestens 55 Azubis (ausgenommen sind Jugend- und Auszubildendenvertretungen) pro Jahr. ■



Fotos: Peter Bisping

Tausende Beschäftigte von Vattenfall beteiligten sich an Warnstreiks und Aktionen, um für ihre Forderungen zu kämpfen.

Azubis setzen sich durch

Unbefristete Übernahme jetzt auch bei der Großreinigung Mewa in Lauenburg

Was bisher in der Branche noch unüblich ist, haben sich die Azubis der Firma Mewa Textil-Service erkämpft. Die unbefristete Übernahme ist in einer Betriebsvereinbarung verbindlich geregelt. Ausgelernte Azubis, die nach der befristeten Übernahme weiter beschäftigt werden sollen, müssen einen unbefristeten Vertrag be-

kommen. Auf diesen Erfolg sind Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) sowie Betriebsrat stolz.

»Gerade die Textilbranche hat enormen Nachholbedarf, was Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen angeht. Was uns gelungen ist, das ist in der gesamten Branche bisher einma-

lig«, so Svea Sabrowski, JAV-Vorsitzende bei Mewa. Mit vielen Diskussionen im Betrieb, Aktionen vor dem Tor und Hartnäckigkeit konnten die Azubis sich letztlich durchsetzen. Felix Mitzlaff, JAVi bei Mewa, sagt: »Gute Perspektiven sind wichtig für junge Menschen, egal in welcher Branche!« ■

Warnstreik am 7. Mai

Tarifrunde Metall- und Elektroindustrie

Die aktuelle Tarifverhandlung an der Küste ist bisher ohne Ergebnis verlaufen.

Mit einem Sternmarsch und einer Kundgebung auf dem Spielbudenplatz werden die Kolleginnen und Kollegen aus den Betrieben der Metall- und Elektroindustrie am 7. Mai ihren Forderungen Nachdruck verleihen. ■



Foto: Markus Scholz

Warnstreikaktion auf dem Spielbudenplatz zur Taifrunde der Metall- und Elektroindustrie 2012

JETZT ANMELDEN

Vertrauensfrauenempfang

Kennenlernen, sich austauschen, netzwerken – möglich macht das der Empfang der IG Metall-Vertrauensfrauen am Sonnabend, 1. Juni, ab 10 Uhr im Legienhof (DGB-Haus Kiel). Anmeldung bei Lena Lehmann.

IG Metall-Tour on the road

Vom 23. bis 25. August gehen die IG Metall-Biker auf Harz-Tour. Anmeldung bis 15. Mai bei Karsten Jacobs, mobil 0171-353 3596
✉ scrofaman@gmx.de

TERMINE

- **1. Mai Kiel:** Demo 9.30 Uhr Wilhelmplatz, Kundgebung 10.30 Uhr DGB-Haus
- **1. Mai Neumünster:** Demo 10 Uhr Großflecken, Kundgebung 11 Uhr DGB-Haus
- **IG Metall-Veranstaltung »Fremdsprachen im Beruf«** mit VHS-Referent Willi Graas: Montag, 6. Mai, 18.30 Uhr, Legienhof (DGB-Haus Kiel)
- **BR-Tagesseminar »Arbeitszeugnisse richtig verfassen«:** Dienstag, 14. Mai, 8.30 Uhr, Hotel Prisma, NMS
- **Stützpunkt Kaltenkirchen zur Kommunalwahl:** Dienstag, 14. Mai, 19 Uhr, Vereinsheim Turnerschaft
- **Senioren-Stammtisch Kiel:** Dienstag, 28. Mai, 14 Uhr, »Legienhof« Kiel
- **Senioren-Stammtisch Neumünster:** Donnerstag, 30. Mai, 14.30 Uhr, DGB-Haus Neumünster

Impressum

IG Metall Kiel-Neumünster
Legienstraße 22–24
24103 Kiel
Telefon 04 31–519512–50
E-Mail: kiel@igmetall.de

Internet:
✉ kiel.igmetall.de
Verantwortlich: Peter Seeger
Redaktion: Rüdiger Lühr



800 machten Druck in Kiel

AUF ZUR MARITIMEN KONFERENZ

Zum Auftakt der 8. Maritimen Konferenz demonstrierten 800 Beschäftigte durch Kiel. Denn: Arbeitsplätze in der maritimen Industrie sind durch den verpatzten Start der Energiewende und die Untätigkeit der Bundesregierung gefährdet.

Es geht um Schiffbau, Offshore-Windenergie, Nordostseekanal und Marinearsenal. Deshalb demonstrierten Beschäftigte aus der Windkraftindustrie, der Schifffahrt, von Werften und Zulieferern gemeinsam zur Sparkassen-Arena, um für ihre Forderungen für die Zukunft ihrer Arbeitsplätze und der maritimen Wirtschaft bei den Teilnehmern der Nationalen Maritimen Konferenz – unter ihnen auch Bundeskanzlerin Merkel – Druck zu machen. ■



Mit 800 Demonstranten gemeinsam Druck gemacht: IG Metall, ver.di, DGB, Oberbürgermeisterin Susanne Gaschke und Ministerpräsident Torsten Albig.

130 Arbeitsplätze bei der Gießerei Kiel gefährdet

Insolvenz der CT-Gruppe: IG Metall setzt sich für Fortführung und Arbeitsplatzerhalt ein

Seit Anfang April ist die CT-Gruppe (vier Gießereien mit 800 Beschäftigten) zahlungsunfähig. Von der Insolvenz betroffen ist die 1898 gegründete Gießerei Kiel mit 130 Beschäftigten.

Ursachen sind jahrelang sinkende Nachfrage und Umsätze. Die Gießerei in Friedrichsort fertigt vor allem Motorblöcke für Ca-

terpillar Motoren. Dort hat sich die Jahresproduktion nach 2008 halbiert. Caterpillar will weiter mit »seiner« Gießerei – 2006 an CT verkauft – zusammenarbeiten.

Seit Jahren hat die IG Metall mit Tarifregelungen dafür gesorgt, dass die Gießerei-Arbeitsplätze erhalten blieben. »Lohnverzicht kann aber langfristig keine Ar-

beitsplätze sichern«, sagte IG Metall-Geschäftsführer Peter Seeger.

Die IG Metall setzt sich dafür ein, die Insolvenz als Chance zu nutzen, die Gießerei Kiel mit ihren 130 Arbeitsplätzen am Leben zu erhalten. Peter Seeger: »Die Insolvenzverwaltung ist jetzt gefordert, Konzepte zur Zukunftssicherung zu entwickeln.« ■



Nach den JAV-Wahlen geht es jetzt richtig los

In 27 Betrieben wurden Jugend- und Auszubildendenvertretungen gewählt.



Das Motto der JAV von Sauer-Danfoss: »Alles ist besser als nichts zu tun.«

Erfolgreiche JAV-Wahlen: Bisher wurde in 27 Betrieben im Bereich der IG Metall Kiel-Neumünster gewählt, in weiteren stehen die Wahlen noch aus. 13 der 46 gewählten JAVs sind Frauen.

Nach ersten Seminaren sind die Jugend- und Auszubildendenvertretungen voll in die Arbeit eingestiegen. Unterstützung bei der Wahl und Arbeit der JAV: Steffen Kreis, mobil 0160-533146

✉ Steffen.Kreis@igmetall.de

TERMINE

LMGler Treffen

■ 30. Mai, 15 Uhr

Gewerkschaftshaus, R. 3/4

Senioren Versammlung

■ 21. Mai, 10 Uhr

Gewerkschaftshaus, R. 3/4

Migrantenausschuss

■ 16. Mai, 17 Uhr

Gewerkschaftshaus, R. 3/4

BERATUNG

Erwerbslose

Beratung durch Asmus Schultner, Terminabsprache zwischen 18 und 20 Uhr unter 0451 5051 45 oder durch den Dau wat-Ansprechpartner Olaf Horn, Nachfragen und Terminvereinbarungen bitte über das Büro in Rosstock unter Telefon: 0381 121 35 26

Rente

Beratung durch die Versichertenälteste für Lübeck: Ingrid Schättler, Terminabsprachen unter 0451 36701 oder mittwochs 11 bis 17 Uhr 0451 799 50 11 und für Wismar: Lore Faasch, Terminabsprache unter: 038428 606 51

Schwerbehinderte

Angela Bajohr, Terminabsprache montags und mittwochs von 18 bis 20 Uhr 04508 1822

Impressum

IG Metall Lübeck Wismar
Büro Lübeck: Holstentorplatz 1-5
23552 Lübeck
Telefon 0451 70 26 00
Fax 0451 736 51
Büro Wismar: Juri-Gagarin-Ring 55
23966 Wismar
Telefon 03841 70 46 50
Fax 03841 70 46 57
E-Mail: luebeck@igmetall.de

Internet:

● luebeck.igmetall.de

Redaktion: Thomas Rickers (verantwortlich), Benjamin Krenkel

Impressionen aus Kiel

MARITIME KONFERENZ

Kollegen von Nordic Yards berichten von der Demonstration zur Maritimen Konferenz am 8. April in Kiel.



Harald Ruschel, BR-Vorsitzender bei Nordic Yards in Warnemünde, Ines Scheel BR-Vorsitzende in Wismar und Thomas Rickers, IGM Lübeck/Wismar (v. l. n. r.)



Die Wismarer Werftkollegen Stender, Mews, Borth, Manthey, Schulz, Burmeister und Schuchardt (v. l. n. r.) an der Ostseehalle in Kiel

Das Fazit der Werftkollegen: Eine sehr gelungene Veranstaltung mit guter Teilnahme und vielen inte-

ressanten Reden. Auch der Wettergott hat es sehr gut gemeint und war mit viel Sonne dabei. Das

war die gelungene Generalprobe für den nächsten Aktionstag in Kiel. ■

Ostereier-Aktion bei Ilim Nordic Timber am 25. März



Kollegen von Ilim Nordic Timber bei der Ostereier-Aktion

Ein Tag nachdem sich die Tarifkommissionsmitglieder am 23. und 24. März zusammen gesetzt hatten, startete die IG Metall die

Ostereier-Aktion bei Ilim Nordic Timber am Haffeld (Gelände der Holzindustrie in Wismar).

Auftakt Richtung Tarifvertrag.

»Die Resonanz war hervorragend und das Signal ist klar«, so Maik Schwaß von der IG Metall Lübeck Wismar. »Wir haben 183 Kolleginnen und Kollegen erreicht. Bis auf sehr wenige Ausnahmen sind hier alle der Meinung, dass es schon lange nicht mehr nur um sporadische Lohnerhöhungen geht. Man braucht Tarifverträge

damit sich jede Kollegin und jeder Kollege sicher fühlen kann.«

Ein Schichtleiter fand nicht nur unschöne Worte beim Betreten des Sozialgebäudes, sondern schlug die Tür beim Verlassen so wuchtig nach außen auf, dass sie an der Hauswand ihre Spuren hinterließ. Die Reaktion der anwesenden Kollegen war für den Gewerkschaftssekretär erstaunlich: »Der sei immer so«, sagten sie. Der Betriebsfrieden und das Miteinander sind weitere Punkte, die verbessert werden müssen. ■

IN KÜRZE

Aufruf zum 1. Mai 2013

Auch in diesem Jahr wollen wir uns um 9.30 Uhr auf dem Broilingplatz zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen der EVG und GEW treffen. Musikalische Unterstützung gibt es wie immer von den Freibeutern. Der Demonstrationzug startet

um 10 Uhr. Unsere neue Route: Broilingplatz – Friedenstraße – Schwartauer Straße – Marienstraße – über die Marienbrücke zur Willy-Brandt-Allee (Höhe MUK trifft der zweite Demonstrationzug dazu) – Holstentorplatz – Holstenstraße – Schlüsselbuden – Markt. Um 11 Uhr erfolgt die Kundgebung mit dem diesjährigen

Hauptredner Andre Grundmann, Regionalleiter IG BAU Nord. Anschließend findet unser traditionelles Familienfest von 12 – 16 Uhr auf den Grünflächen des Gegenwindes in der Wallstraße statt.

Büros am 10. Mai geschlossen

Am Freitag, 10. Mai bleiben unsere Büros geschlossen.

Maritime Konferenz in Kiel

DEMO UND KUNDGEBUNG

Für den Erhalt der Arbeitsplätze in der maritimen Wirtschaft und für längst fällige politische Entscheidungen haben wir gemeinsam mit Metallerrinnen und Metallern aus dem Bezirk Küste in Kiel demonstriert. Bei der achten nationalen maritimen Konferenz waren rund 800 Teilnehmer aus Politik und Wirtschaft vertreten. Viele Kollegen haben vor der Konferenz ihren Unmut kundgetan.



Vertrauensleute von PAG



Vertrauensleute von NSW, A&R, Fassmer und SGL-Rotec

Am 8. April sind Kolleginnen und Kollegen aus den Betrieben PAG, NSW, A & R, Fassmer und SGL-Rotec nach Kiel gefahren, um gemeinsam mit Metallern von der Küste für ihre Arbeitsplätze und

für die Zukunft der maritimen Wirtschaft zu demonstrieren.

Die Küste nicht hängen lassen, fordert Meinhard Geiken, Bezirksleiter Küste, Bundeskanzlerin

Angela Merkel auf. Allein in der Offshore Industrie sollen 100 Milliarden investiert werden. Doch durch die verpasste Energiewende kommt es zum Investitionsstau. Dadurch sind viele Arbeitsplätze

in der maritimen Wirtschaft gefährdet. Wir fordern die Ausweitung der Kurzarbeit auf 24 Monate, um das Know-how in den Betrieben zu halten und die Beschäftigung zu sichern. ■

TERMINE

Mai

■ **1. Mai, 10 Uhr Nordenham**

Demonstration und anschließende Kundgebung zum Tag der Arbeit. Treffpunkt ist am Bahnhof, die Kundgebung in der Jahnhalle.

■ **1. Mai, 10 Uhr Brake**

Kundgebung zum Tag der Arbeit auf dem Postplatz in Brake.

■ **1. Mai Woche**

1. Warnstreikwelle

■ **13. oder 14. Mai**

3. Tarifverhandlung und Küstenaktionstag

Impressum

IG Metall Wesermarsch

An der Gate 9

26954 Nordenham

Telefon 04731 923 100

Fax 04731 220 21

E-Mail:

wesermarsch@igmetall.de

Internet:

► wesermarsch.igmetall.de

Redaktion: Martin Schindler

(verantwortlich), Jochen Luitjens

Fußballturnier der IG Metall-Jugend

Am 1. Juni kicken wir für die »Revolution Bildung«.



Turnier 2012

Es ist wieder soweit. Das 5. IG Metall-Jugend-Fußballturnier startet am 1. Juni um 10 Uhr in der Sporthalle FAH in Nordenham. Gekickt wird unter dem Motto »Revolution Bildung«. Interessierte

Mannschaften aus den Reihen der Auszubildenden können sich bei ihrer Jugendvertretung oder direkt bei der IG Metall Wesermarsch melden. Meldeschluss ist der 23. Mai. Das Startgeld beträgt pro Mannschaft (vier Spieler und ein Torwart) 25 Euro. Für Verpflegung ist gesorgt. Wir freuen uns auf Eure Anmeldungen. ■

Tarifrunde 2013

Die Tarifrunde kommt in die heiße Phase. Nach zwei Verhandlungsrunden und einem super Aktionstag in Kiel starten wir die Warnstreikphase. Im Mai rufen wir die Kolleginnen und Kollegen zur ersten Warnstreikwelle auf. Tarifverträge werden zwar am Verhandlungstisch unterschrieben, aber durchgesetzt werden sie

auf der Straße. Wir fordern deshalb alle Kollegen auf, sich an den Warnstreiks zu beteiligen. Denn: Nur gemeinsam können wir unsere Interessen durchsetzen. ■



Frühstückstütenaktion bei Fassmer zum Aktionstag in Kiel

»Wir fordern 5,5 Prozent mehr Entgelt«

LAUFZEIT VON
ZWÖLF MONATEN

Mit dieser Forderung trafen sich rund 30 Kolleginnen und Kollegen aus tarifgebunden Unternehmen der Region in Oldenburg, um dem Arbeitgeberverband Nordmetall, vertreten durch Jürgen Lehmann, diese direkt zu übergeben.

Neben 5,5 Prozent mehr Lohn- und Gehalt mit einer sozialen Komponente will die Verhandlungskommission Gespräche über

die Zahlung von Zuschüssen zum Fahrtgeld zum Berufsschulbesuch. »Die Forderung ist gerecht und auch notwendig, um Kaufkraft in Deutschland zu erhalten«, sagte Antje Wagner, IG Metall.

Jürgen Lehmann von Nordmetall überreichte ein Plakat und einen Fön, um die heiße Luft der Forderung zu symbolisieren. Als Ausgleich erhielten die Verbandsvertreter IG Metall-Trillerpfeifen. »Damit sie zukünftig die Möglichkeit haben, sich bemerkbar zu machen«, sagt Thomas Tillmann-Bramkamp, ebenfalls IG Metall. ■



INTERNET

Professionell und neu: Unsere Homepage

Endlich ist die neue Homepage fertig. Unter der alten Adresse: igmetall-ol-whv.de erfahrt Ihr zukünftig alle Neuigkeiten rund um unsere IG Metall vor Ort. Aktuelle Termine von Arbeitskreisen, neue Pressemitteilungen, Berichte über Aktionen und Neues aus dem Bezirk Küste und von anderen Verwaltungsstellen könnt ihr hier schnell nachlesen.

»Damit sind wir auch im Netz gut vertreten«, freut sich Antje Wagner, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Oldenburg/Wilhelmshaven. »Wir haben länger daran arbeiten müssen und freuen uns über das tolle Ergebnis. Schaut doch bei uns rein, es lohnt sich!«



Impressum

Gemeinsame Lokalseite der IG Metall Oldenburg
Amalienstraße 18
26135 Oldenburg
Fon: 0441 21 85 70
Fax: 0441 276 95
und der
IG Metall Wilhelmshaven
Weserstraße 51
26382 Wilhelmshaven
Fon: 04421 15 56-0
Fax: 04421 15 56-0

Internet:
▶ ol-whv.igmetall.de
Redaktion:
Antje Wagner (verantwortlich)

Neuzugang in Wilhelmshaven

Seit dem 1. April ist Natale Fontana in der IG Metall Wilhelmshaven als politischer Sekretär beschäftigt. Er kommt für Stefan Deeters, der zum Monatsende zur IG Metall nach Osnabrück wechselte.

Natale ist 50 Jahre alt. Nach einer Ausbildung als Zimmerer in Nürnberg war er zunächst Maschinenführer, dann freigestellter Betriebsratsvorsitzender in einem druckverarbeitenden Betrieb. Er entschied sich dann für eine Karriere als Gewerkschaftssekretär. Über die Akademie der Arbeit kam er zunächst wieder zu seinen Ursprüngen zurück – zur IG

BAU. Hier gründete er Betriebsräte, führte Tarifverhandlungen und betreute Mitglieder.

Großer Wissensdurst ließ ihn dann noch einmal studieren: zunächst an der ehemaligen Hamburger Universität für Wirtschaft und Politik (HWP) und dann in Kassel Sozialökonomie und mit einem mehr internationalen Bezug auch Arbeitspolitik und Globalisierung.

Mit Natale haben wir einen Kollegen für uns gewinnen können, der die Betriebsratsarbeit aus eigener Erfahrung kennt, auch schon als Gewerkschaftssekretär tätig war und dazu dieses Wissen



Natale Fontana

noch mit einem Studium erweitert hat. Wir wünschen ihm für seine Arbeit viel Erfolg und freuen uns sehr, dass wir unser Team mit ihm vervollständigen können. ■

TERMINE

1. Mai

■ **Rendsburg, 11 Uhr**
Kundgebung und Familienfest, Schiffbrückenplatz
■ **Eckernförde, 10 Uhr**
Umzug ab Gedenkstein Petersberg, **10.45 Uhr** Kundgebung, **11 Uhr** Polittalk zur Kommunalwahl, anschließend Familienfest, Rathausmarkt
■ **Heide, 11 Uhr**
Kundgebung und Rahmenprogramm, Südermarkt
■ **Husum, 11 Uhr**
Kundgebung und Rahmenprogramm, Husumer Speicher, Hafestraße



■ **14. Mai, 13 Uhr**
Sitzung des Ortsvorstandes, Gewerkschaftshaus Rendsburg
■ **14. Mai, 17 bis 18.30 Uhr**
Rechtssprechstunde nach Terminvereinbarung, TSV, Husum
■ **14. Mai, 18.30 Uhr**
Mitgliedertreffen Husum, TSV, Husum

Das IG Metall-Büro in Rendsburg bleibt am Freitag nach Himmelfahrt (10. Mai) geschlossen.

Impressum

IG Metall Rendsburg
Schiffbrückenplatz 3
24768 Rendsburg
Telefon 04331 14 30-0
Fax 04331 14 30 33
E-Mail:
rendsburg@igmetall.de

Internet:
rendsburg.igmetall.de
Redaktion:
Kai Petersen (verantwortlich),
Ingrid Strutz

Zukunft braucht Gestaltung

BETEILIGUNG WIRKT

Vor drei Jahren drohte dem Standort Nortorf von Claas Guss die Schließung. Dann entschied die Belegschaft: Wir wollen unsere Zukunft mitgestalten. Inzwischen steht der Betrieb so solide da, wie nie zuvor – mit Arbeitsplatz-Garantie.

Es waren schwierige Entscheidungen und finanziell schmerzhafte Einschnitte für die Belegschaft als Betriebsrat und IG Metall vor drei Jahren einen Sanierungstarifvertrag für die Beschäftigten der Nortorfer Gießerei abschlossen. Doch nicht die befristeten Tarifverschlechterungen waren das wichtigste an dem Rettungskonzept, sondern ein von der Belegschaft getragener Verbesserungsprozess. Der sorgte überraschend schnell für besseres Arbeiten und höhere Produktivität.

Beteiligung statt Ansage. In einem strukturierten systematischen Prozess sagten die Beschäftigten, was besser laufen kann. »Die Liste wurde immer länger«, erinnert sich Betriebsratsvorsit-

zender Jens Steffen. Die ersten Maßnahmen waren eine »Equal Pay«-Regelung für Leiharbeiter und relativ geringe Investitionen in Anlagen und Betriebsabläufe. Inzwischen schreibt Claas Guss nach zwölf verlustreichen Jahren »schwarze Zahlen«. Aus den Leiharbeitern wurden Stammbeschäftigte und die Zahl der IG Metall-Mitglieder ist auf über 90 Prozent angewachsen.

Nach Ende der tariflichen Ausnahmen hat der Betriebsrat jetzt eine neue Regelung zur flexiblen Arbeitszeit erreicht, die ihresgleichen sucht. Betriebsbedingte Kündigungen sind dabei unbefristet ausgeschlossen. Die Geschäftsleitung akzeptierte diese Forderung offenbar vor dem Hintergrund der positiven Entwick-



Bessere Arbeit bei Claas Guss – weil die Beschäftigten mitgestalten

lung ohne langes Zögern. »Es klingt unglaublich«, sagt IG Metall-Bevollmächtigter Kai Petersen, »vor drei Jahren war Nortorf noch unmittelbar von der Schließung bedroht. Und jetzt gilt eine unbefristete Arbeitsplatz-Garantie – das ist einfach eine Erfolgsgeschichte.« ■

Wer will mit einer Weltmeisterin spielen?

Wir suchen Metallertinnen und Metaller für ein »IG Metall-All-Star-Team« mit Sandra Minnert.

Im vergangenen Jahr unterstützten die IG Metall Rendsburg und die Initiative »Respekt – Kein Platz für Rassismus« das große Jugendfußballturnier des IF Tönning.

Beim diesjährigen Turnier, das vom 14. bis 16. Juni auf dem

IF-Sportplatz in Tönning statt findet, könnte die Sache jetzt ein »Nachspiel« haben.

Voraussetzung ist, dass sich genügend IG Metall-Fußballertinnen und -Fußballer finden, die gemeinsam mit Frauen-Ex-Natio-

nalspielerin Sandra Minnert eine IG Metall-Mannschaft bilden wollen.

Unsere Mannschaft spielt nach der aktuellen Planung am 15. Juni gegen eine Auswahl des gastgebenden IF Tönning.



Tönninger Fußballturnier 2012: »Respekt«-Botschafterin Sandra Minnert, IG Metall-Bevollmächtigter Kai Petersen und IF-Turnierchef Kim Diekmann

Wer also Lust hat, mit Spaß und für einen guten Zweck, die Fußballstiefel anzuziehen, meldet sich bitte bis spätestens 17. Mai im IG Metall-Büro oder per Mail an rendsburg@igmetall.de.

Auf jeden Fall werden IG Metall und »Respekt« auch in diesem Jahr das Tönninger Fußballturnier unterstützen. Es gehört seit Jahren zu den größten Jugendturnieren in Schleswig-Holstein. ■